







**Städtische Kriegs-Gamplatz.**

Der Vorstoß englischer Brigaden von Zwickau aus über den Jordan nach Alten und No. b. h. ist zum Scheitern gebracht worden. Nach erlittenen blutigen Kämpfen wurde der Feind in seine Ausgangsstellungen zurückgeworfen. Teile deutscher Truppen haben sich hierbei an Seite ihrer tüchtigen Kameraden hervorgetan. Die den Engländern abgenommenen Beute ist erheblich.

Der Erste Generalquartiermeister: Lubendorff.

**Staatsministerium und Wahlrechtsvorlage.**

Die Schwierigkeiten, die sich auf dem Wege der Wahlrechtsvorlage häufen, haben zu einer Reihe von Gerüchten geführt, die den Ministern der maßgebenden Minister als bevorstehend bezeichnet. Demgegenüber wird der „Post. St.“ aus parlamentarischen Kreisen mitgeteilt, daß das Staatsministerium nach wie vor völlig festlich sei und im Einklang mit der Reichsleitung an der Durchsetzung des neuen Wahlrechts arbeite. Schon die Tatsache, daß die Minister, deren Ministeramt angeblich bevorzugen soll, an den Beratungen des Abgeordnetenhauses weiter teilnehmen, beweise, daß von einer Stillschaltung nicht gesprochen werden kann.

Das Schicksal, das den Sicherungsartikeln des Zentrum heute zuteil geworden ist, scheint zwar die Minister, auf diesem Wege zu einer Befristung zu gelangen, auf ein Mindestmaß zu verringern. Das scheint aber, so wird erklärt, nicht aus, daß eine Mehrheit in der dritten Lesung zustande kommt.

Wenn wirklich die Ablehnung einmütig erfolgen sollte, so wäre mit einem Vorgehen zu rechnen, das an die Spitze

gearteten Wahlrechtskämpfe in Ungarn anknüpft. Auch sei uns ist, wie man mit Sicherheit annimmt, der Träger der Krone fest entschlossen, der von ihm vorhergesehenen Wahlreform die Bahn zu bereiten. Eine gemeinsame Erklärung des Staatsministeriums, die diesen Tatbestand über allen Zweifel erhebt, darf — nach den Informationen des genannten Blattes — erwartet werden. Ebenfalls gilt es als sicher, daß die Möglichkeit einer Auflösung nach wie vor in Betracht gezogen wird.

**Aus der Heimat und dem Reiche.**

Kemberg, den 8. Mai 1918

**\* Himmelfahrt.** In den schönsten Feiertagen des Jahres zählt sicherlich der Himmelfahrtstag fällt er doch fast stets in die schönsten Montags-, so daß Festlichkeitsstimmung und Sangeswonne seine festlichen Begleiter sind. Auch daß er aus mitten in der Woche als liebender blühender Festtag befeuert wird, macht ihn aus besonders lieb. Denn das heilige Volk, das seit Menschengedenken genossen ist, soll es zu wirken und zu schaffen, hat doch die Freude an wohlwollenden Aufstiegen nicht vergessen und befreit sie froh und dankbar. In den Feiertagen war der Himmelfahrtstag für Kemberg noch ein besonderer Festtag, da an diesem die Schützenzünfte ihr Schützenfest feiern. Reges Leben und Treiben herrschte vor früh an in den Straßen und auf dem Festplatz und läute auf die Bewohner von nah und fern seine Anziehungskraft aus. Schon zum vierten Male sieht jedoch die Schützenzünfte aus Anlaß des Krieges von der herkömmlichen Feier ab und hält nur Schützen ab. Hoffen wir, daß im nächsten Jahre das Fest in der alten Weise gefeiert werden kann.

\* Die durch die Lehrerschaft vorgenommene Hanssammlung für heimkehrende Gefangene ergab 379,20 M.  
 \* Der Frühling, der an Wochentagen verkehrt, wird, wie wir erfahren, auch morgen früh fahren.  
 \* Naumburg, 7. Mai. Eigenartig: Diebstähle im Oberlandesgericht. In der Nacht zum 5. Februar d. J. sind aus den Geschloßräumen des neuen Oberlandesgerichtsgebäudes zwei Scheinmännchen gestohlen worden. Die Täter blieb unermittelt. Nun sind schon wieder aus denselben Räumen in der Nacht zum 2. März die zwei neuen Scheinmännchen gestohlen worden. Der Täter ist bis jetzt unbekannt.  
 \* Stuttgart, 4. Mai. (Zweimal Kartoffeln gestiftet) Bei der gegenwärtigen Kartoffelknappheit ist es mehrfach vorgekommen, daß manche die Kartoffelzettel befreit haben in der Meinung, daß die betr. Partelle ihnen gehören, was sich nachträglich als irrtümlich herausstellte. Doch aber eine mit Kartoffeln bereits bestellte, junger gehörte Partelle noch ein zweites Mal mit Kartoffeln bestellt wurde, wie es in der hiesigen Zeit für gewöhnlich, nach doch wohl etwas verwundern. Der Mann, der mit seinen Angehörigen diese Partelle bestellte, war auch verwundert, so viele Kartoffeln vorgefunden, die seiner Meinung nach vom Vorjahre geblieben inaction, und schimpfte auf das unrichtige Ansehen. Als er im Schwäbeischen Anzeiger, etwa 2. März, Kartoffeln gestiftet hatte, wurde ihm von anderer Seite berichtet, daß die Partelle gar nicht diejenige sei, vielmehr einem anderen gehöre, der sie bereits mit Kartoffeln bepflanzt und zurecht gemacht habe.

**Städtisches Museum.** Am Himmelfahrtstage vormittags und nachmittags geöffnet.

**Gardinenstangen und Zuggardineeinrichtungen,**  
 bis zu 2,00 m Länge lieferbar, sowie  
**Soldatentischen**  
 Fr. Hoym,  
 Kurz- und Eisenwaren.

**Nächsten Sonnabend, den 11. Mai, abends 7 Uhr**  
 lösen im Gasthof zur Weintraube die  
**Grundstücke**  
 des verstorbenen Eismachermasters Albert Seiffert — ca. 2 Morgen gute Weide in der Grundfläche und ca. 1 Morgen Obere-Baum — öffentlich meistbietend verkauft werden.  
 Die Erben.

**Schützenhaus Kemberg.**  
 Am Himmelfahrtstage  
**Großes Konzert:**  
 verbunden mit humoristischen Vorträgen,  
 angeführt vom Gräfenhainicher Solon-Orchester.  
 Anfang 8 Uhr. Eintritt 75 Pf.  
 Billigt im Vorverkauf 60 Pf. im Schützenhaus. — Es laden ganz ergebenst ein  
 R. Müller, G. Adolph.

Der „Buch-Nomen“ veröffentlicht werden wieder in Wochenheften für 15 Pfennig einen vorzüglichen neuen Roman  
**Kausmannskinder**  
 von Alfred Bohnagen.  
 Jeder Leser erhält zum Einbinden der 15-Pfennig-Hefte eine hübsche wertvolle goldgeprägte Einbanddecke kostenlos. (Das Einbinden kostet wenige Pfennige.) Bestellungen nehmen die Buchhändler an. Probehefte sind für Jedermann in unserer Geschäftsstelle kostenlos erhältlich.

**M. Landwirtschaft oder Haus u. Land**  
 zu 1. gekauft, wenn neues Haustier in leb. Eigen ab 1 Stk. v. Halle in Zahl. genoss. wird. Off. an die Geschäftsstelle d. Bl. erheben.  
**Maulwürfe**  
 kauft O. Koppich.  
**Alle Sorten Ziegen, Lämmer, Kaninchen und Hühner**  
 kauft Louis Gräfe, Kottla.

**Brieftaschen**  
**Portemonnaies**  
**Papiergeldtaschen**  
 empfiehlt **Richard Arnold**  
**Schmwerverfilberte Bestecke**  
 empfiehlt Paul Elstermann, Kemberg, Leipzigerstr. 61.

**Einkochapparate.**  
**Einkochgläser** in allen Größen mit Gummiringen, sowie einzelne Deckel und Gummiringe, Thermometer usw. empfiehlt in großer Auswahl zu billigsten Preisen.  
**Paul Elstermann, Leipzigerstrasse 61.**

Die herzliche Anteilnahme bei dem schmerzlichen Verlust unseres teuren Entschlafenen hat uns wohlgetan. Dank Herrn Archidiakonus Schulze für die trostreichen Worte am Grabe, sowie Herrn Kantor Pade nebst Schuljugend für den erhebenden Gesang. Insbesondere danken wir den verehrten Vereinen und allen Bekannten für die herrlichen Kranzspenden und das ehrenvolle Geleit zur letzten Ruhestätte.  
**Joh. Becker und Töchter.**

**Kiesergrubenholzbestände**  
 jeder Größe  
 kauft zu höchsten Preisen und erbitet Angebote. **Herrn. Fritsche, Drauseubaum (Abahl), Mittelstr. 7.**

**Prozesssachen**  
 Kaufverträge, Lehnurkunden, Nachlassverzeichnisse, Rentenurkunden, Militär-geldsche, Grabungsurkunden, Steuerurkunden, Grundbuchurkunden.  
**S. Lehmann, Langger. Hof, mit Auszeichnung a. D.**  
 Jeden Freitag vorm. **Nommann's Restaurant**

**Zahn-Atelier**  
**Fr. Genzel**  
 Vollst. schmerzlinderndes Zahnziehen  
 Plembieren in Gold, Silber und Kupferamalgam  
 Anfertigung künstlicher Zähne in Kunstschmelz, Gold u. unedlen Metallen, sowie Kronen, Brückenarbeiten und Stützähne.  
 Reparaturen werden schnellstens ausgeführt.

**Feldpost:**  
 Kartons sind in allen Größen vorrätig, auch  
**Gierkartons**  
 und  
**Blech- und Pappebüchsen**  
 zum Verpacken von Marmelade und Mus; ferner  
**Papierbindfäden**  
 in verschiedenen Stärken — empfiehlt  
**Richard Arnold.**

**Postkarten-Alboms**  
 empfiehlt **Richard Arnold**  
**Alle Sorten Gemüse**  
 sowie:  
 Mohrrüben, Kohlrüben  
 Rotrüben, Porree  
 Nhabarber, Salat  
 Radishes, Zwiebeln  
 Spinat  
 gibt häufig ab  
**Hermann Dietrich**  
 Weinbergstraße 22

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange unseres lieben Entschlafenen sowie für die reichen Kranzspenden sagen wir hierdurch herzlichen Dank. Besonderen Dank Herrn Propst Meyer für die trostreichen Worte, Herrn Kantor Pade nebst Schulkinder für den erhebenden Gesang und dem Verein der Ziegen-, Kaninchen- und Geflügelzüchter für das Geleit zur letzten Ruhestätte.  
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Frau verw. Anna Geist.**

Für die innige Teilnahme beim Heimgange unserer lieben Mutter sagen wir allen unsern herzlichsten Dank.  
 Im Namen der Hinterbliebenen:  
**Hedwig Schmidt geb. Pein.**